



Niederschrift

17. Plenarsitzung des Gemeinderates
17. November 2020, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

15.

Punkt 13 der Tagesordnung: Anpassung der Elternbeiträge für städtische Schülerhorte Vorlage: 2020/1191

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die Erhöhung der Betreuungsbeiträge der städtischen Schülerhorte für Erst- und Zweitkinder gemäß der Anlage zum 1. Januar 2021 und zum 1. Januar 2022.

Abstimmungsergebnis:

Bei 34 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 13 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Jugendhilfeausschuss.

Stadtrat Schnell (AfD): Die AfD steht fest zur Einrichtung der städtischen Schülerhorte, bieten doch nur sie, ganz im Gegensatz zur von links/grün penetrant gepuschten Ganztagsgrundschule, eine große Flexibilität der Betreuung. Daher lehnen wir jedwede Schwächung oder Verringerung der Attraktivität von Schülerhorten strikt ab. Und zu den Kosten der Schülerhorte nur eines. Alles in Allem sind diese deutlich günstiger als die Ganztagsgrundschulen. Denn auch wenn die Horte von der Stadt, aber die Ganztagsgrundschulen von dem Land finanziert werden, ist es letztendlich doch der Steuerzahler, der das alles bezahlt.

Stadtrat Bauer (GRÜNE): Ich wollte eigentlich dazu nichts sagen, aber man ist ja jetzt nun fast schon aufgefordert. Das stimmt natürlich nicht, was der Herr Schnell da von sich gibt. Wir sind ja gerade auch auf dem Weg, den Ganztags aufzubauen und ihn zu flexibilisieren. Wenn Sie sich die Unterlagen dazu im Jugendhilfeausschuss mal angucken, dann kriegen Sie solche Dinge auch mit. Deswegen macht es an der Stelle Sinn, dieser moderaten Erhöhung dieser Gebühren zuzustimmen und wir werden das heute natürlich auch tun.

Stadträtin Meier-Augenstein (CDU): Für die CDU-Fraktion sind die Schülerhorte ein wichtiger Teil der Betreuungsmöglichkeiten für die Kinder in unserer Stadt. Wir haben uns in den vergangenen Jahren ja auch vehement dafür eingesetzt, dass die Horte bestehen bleiben und auch noch neue Gruppen geschaffen werden. Heute tragen wir die Erhöhung der Beiträge mit. Diese sind moderat, wirklich moderat, muss man sagen und wir haben im letzten Jahr auf die Erhöhung verzichtet, weil wir damals auch ein Zeichen setzen wollten, aber es gibt natürlich auch in diesem Bereich Kostensteigerungen, die wir einfach weitergeben müssen. Deswegen stimmen wir der Vorlage zu.

Stadträtin Melchien (SPD): Die Elternbeiträge für städtische Schülerhorte werden sehr stark subventioniert und sind relativ niedrig. Der Kostendeckungsgrad ist entsprechend gering, sie konnten ihn ja der Vorlage entnehmen. Um hohe Beitragssteigerungen zu verhindern, stehen wir als SPD-Fraktion zur Vorgehensweise regelmäßig geringe Erhöhungen vorzunehmen, bleiben bei unserer Position und stimmen der Beschlussvorlage zu und ja, Bildung sollte kostenfrei sein. Daher hat die SPD auf die Position, sich für beitragsfreie Kitas und auch den zügigen Ausbau von Ganztagschulen einzusetzen. Aber nicht jede Form der Kinderbetreuung kann von der Allgemeinheit getragen werden.

Stadtrat Høyem (FDP): Herr Oberbürgermeister, vielleicht sind 35.000 Euro nicht besonders viel, aber wir sind in einer schwierigen Lage und wir wollen nicht dieser Erhöhung zustimmen. Wir stimmen dagegen.

Stadtrat Cramer (KAL/DIE PARTEI): Von meiner Fraktion hat ja schon unsere Vertreterin im zuständigen Ausschuss dagegen gestimmt, wir werden auch heute dagegen stimmen. Die Horte in Karlsruhe haben letztendlich, wenn man es genau anguckt und mit dem, was da in Zukunft laufen soll, einen schweren Stand. Dies geht in eine Richtung, die meine Fraktion nicht will und von daher werden wir heute dieser Vorlage und Erhöhung nicht zustimmen.

Stadtrat Bimmerle (DIE LINKE): Wir werden dieser Erhöhung auch nicht zustimmen, aber aus anderen politischen Gründen. Nicht, weil wir jetzt die Schülerhorte attraktiver gemacht werden sollen, sondern weil wir das noch mal in diesem Jahr für ein wichtiges politisches Signal in Zeiten der Corona-Krise erachten. Wir halten dennoch den Ausbau von flexiblen Ganztagesangeboten an Ganztageschulen für notwendig und wollen langfristig dadurch das Hortmodell natürlich ablösen. In dieser Situation werden wir von einer Preiserhöhung absehen, aber anders wie es vorherige Vertreter von anderen Fraktionen betont haben oder aus anderen Gründen.

Stadtrat Kalmbach (FW|FÜR): Wir haben schon die letzte Erhöhung ausgesetzt und deswegen können wir nicht noch mal aussetzen und aussetzen. Dann hinken wir immer weiter hinterher und die Schere geht immer weiter auseinander. Deswegen ist es Unsinn. Es ist eine mäßige Erhöhung, die ist sinnvoll und deswegen glaube ich nicht, dass es richtig ist, jetzt auszusetzen. Damit tun wir niemandem einen Gefallen. Irgendwann kommt dann nämlich die fette Erhöhung und das ist schlecht. Deswegen sagen wir zu.

Der Vorsitzende: Das waren alle Wortbeiträge. Damit steht die Beschlussvorlage zur Abstimmung und ich bitte um Ihr Votum - das ist eine mehrheitliche Zustimmung.

Zur Beurkundung:

Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
17. Dezember 2020